

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 042 und 041

17. März 1949

Für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Adamez

Blatt 275

Wohnungstausch immer beliebter

=====

Die Nummer 8 des "Amtlichen Wohnungstausch-Anzeigers" ist soeben erschienen. Das neue Heft weist diesmal mit 36 Seiten und über 1000 Einschaltungen den größten Umfang seit dem Bestehen des Tauschanzeigers auf. Die Rubriken sind übersichtlich geordnet und enthalten neben den Wiener Tauschangeboten auch Tauschangebote mit den Bundesländern und mit dem Ausland. Da der Wohnungstausch-Anzeiger nun nicht nur in Wien sondern auch in den Bundesländern gelesen wird, ergeben sich umso günstigere Möglichkeiten für einen Wohnungstausch.

Das Heft enthält ferner einen Artikel des Leiters des Wohnungstausch-Referates, Gustav Hoffmann, der den gegenwärtig äußerst starken Tauschen mit Hauswartwohnungen Rechnung trägt und genaue Auskunft darüber gibt, was bei einem solchen Tausch zu beachten ist.

Die neue Nummer des Wohnungstausch-Anzeigers ist zum Preis von 1.- Schilling im Tauschreferat 1., Ebendorferstraße 2 sowie in den Bezirksstellen des Wohnungsamtes und in den Trafiken erhältlich.

Ernst Lothar liest im Volksbildungshaus Margareten

=====

Der Autor des bekannten Romanes "Der Engel mit der Posaune", Ernst Lothar, liest im Margaretner Volksbildungshaus aus eigenen Werken. Die Lesung findet Samstag, den 19. März, um 19 Uhr statt.

Bevorstehender Wechsel auf dem Posten des Stadtrates
 =====

für Wirtschaftsangelegenheiten
 =====

Zu der Meldung eines heutigen Mittagsblattes über einen bevorstehenden Wechsel auf dem Posten des Amtsführenden Stadtrates für Wirtschaftsangelegenheiten erfährt die "Rathaus-Korrespondenz", daß Stadtrat Karl Flödl im Auftrag der Österreichischen Volkspartei demnächst eine neue wichtige wirtschaftliche Funktion übernehmen soll. Wer sein Nachfolger im Wiener Stadtsenat sein wird, ist bisher noch nicht entschieden worden.

Pferdemarkt vom 16. März
 =====

Aufgetrieben wurden 50 Gebrauchspferde und 6 Schlächterpferde, zusammen 56. Bezahlt wurden für leichte Zugpferde Klasse Ia 4.000 bis 6.000 Schilling, IIa 2.500 bis 4.000 Schilling. Schwere Zugpferde Ia 6.000 bis 10.500 Schilling, IIa 4.000 bis 6.000 Schilling. Für Schlächterpferde wurde bezahlt für 1 kg Lebendgewicht amtlicher Höchstpreis in Schillingen Ia 3.10, IIa 2.60, IIIa 2.30. Der Marktverkehr für Gebrauchspferde war schleppend, für Schlächterpferde schwach.

Herkunft der Tiere: Wien 25, Niederösterreich 20, Burgenland 11.

Ferkelmarkt am 16. März
 =====

Der Ferkelmarkt in Groß-Enzersdorf war diesmal im Vergleich zur Vorwoche von wenigen Händlern und Produzenten besucht. Aufgebracht wurden 61 Ferkel, davon wurden 29 verkauft. Der Durchschnittspreis war bei Ferkeln bis zu 6 Wochen 292 S, 8 Wochen 315 S, 10 Wochen 328 S, 12 Wochen 425 S, 15 Wochen 465 S. Die Preise erfuhren im Vergleich zur Vorwoche keine nennenswerte Veränderung. Die Nachfrage konnte als gut bezeichnet werden. Von den Interessenten wurde nach wie vor Klage über die hohen Preise geführt.